



Pressemitteilung

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen

Mut der Älteren zur politischen Teilhabe

Haltern a.S. / Münster. Über 200 Delegierte und Gäste kamen zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung, dem Dachverband der derzeit 166 kommunalen Seniorenvertretungen in Nordrhein-Westfalen. Gastgeber war in diesem Jahr der Seniorenbeirat Haltern am See. In den Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters von Haltern, Heinrich Wiengarten, des Landrats, Cay Süberkrüb, und der Vorsitzenden des Halterner Seniorenbeirats, Sigrid Geipel, wurde die Wertschätzung gegenüber dem Halterner Seniorenbeirat deutlich zum Ausdruck gebracht.

Barbara Steffens, die NRW-Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, nahm sich auch in diesem Jahr Zeit für die Mitgliederversammlung. Sie unterstrich einmal mehr die große Bedeutung der kommunalen Seniorenvertretungen für die Gestaltung der wohnortnahen Lebensorte der Menschen, die Quartiere. Darüber hinaus betonte Steffens in ihrem engagierten Beitrag, dass in jeder Kommune eine Seniorenvertretung bestehen sollte; die klarstellende Regelung in § 27 a der Gemeindeordnung (GO) NRW würde dazu nun alle Kommunen ermuntern. Die unmittelbare Beteiligung der Betroffenen sei notwendig, wenn Altenpolitik erfolgreich sein wolle, so Steffens weiter.

Für die Umsetzung des § 27 a GO NRW in möglichst allen Kommunen sprach sich auch die Vorsitzende der Landesseniorenvertretung, Gaby Schnell, in ihrem Ausblick deutlich aus und kündigte dazu weitere Aktivitäten des Vorstands an.

Prof. Dr. Christoph Strünck, der neue Direktor des Instituts für Gerontologie in Dortmund, gewann die Mitgliederversammlung mit seinem informativen und kurzweiligen Vortrag zum Thema „Mobilität im Alter“.

Beschlossen wurden in der Mitgliederversammlung 18 Anträge mit Forderungen zu Verbesserungen bei der Mobilität, zur medizinischen Versorgung, zur Teilhabe von Seniorenvertretungen, zur Altersversorgung sowie zur Hospizversorgung, zur Sicherung der Pflege sowie zur Sicherheit und zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Gemäß dem diesjährigen Motto der Landessenorenvertretung: „Politische Teilhabe nutzen“ werden sich Vorstand und Mitglieder nun für die Umsetzung der Beschlüsse einsetzen.

Mit einem Team, das um zwei weitere Beisitzer, Wilfried Krull und Siegfried Paasche ergänzt wurde, geht die LSV NRW mit ihrer Vorsitzenden Gaby Schnell ins neue Arbeitsjahr. „Wir arbeiten an den Themen des Alters und werden unsere Möglichkeiten zur Mitgestaltung kooperativ – aber unabhängig von Parteien, Konfessionen und Verbänden – in den Kommunen nutzen. Rund 72 Prozent der Älteren können wir dabei mit unseren derzeit 166 kommunalen Seniorenvertretungen in unserem Land vertreten.“

Der Vorstand der Landessenorenvertretung NRW e. V.:

Gaby Schnell (Vorsitzende), Jürgen Jentsch und Dr. Martin Theisoeh (stellvertretende Vorsitzende), Hildegard Jaekel (Schriftföhlerin), Otto K. Rohde (Schatzmeister).

Beisitzer/in: Dr. Helmut Freund (Ratingen), Birgit Povel (Ibbernbüren), Magdalene Sonnenschein (Herne) und Gerhard Hüsöh (Moers).

Neu gewählt: Wilfried Krull (Datteln) und Siegfried Paasche (Hille)

Gaby Schnell
Vorsitzende der Landessenorenvertretung NRW